

AVELINA[®] auf Stelzlager

Schön, dass Sie sich für AVELINA[®] entschieden haben.
Damit Sie lange und von Anfang an Freude mit AVELINA[®] haben,
möchten wir Ihnen einige Tipps zur Verlegung an die Hand geben.
Bitte beachten Sie auch die allgemeinen Hinweise auf den Folgeseiten!



Verlegung auf Stelzlager

Legen Sie ein Stelzlager unter jede Plattenecke und eine zusätzliche Unterstützung in Form eines speziellen Stützrings oder einem Mörtel-säckchen in die Mitte jeder Platte. Klopfen Sie die Platten mit einem Gummihammer in die Endposition.



Verklebung

In unserem Beispiel zeigen wir Ihnen ein Stelzlager mit integrierten Abstandshaltern von 3mm und Klebeflächen – damit garantieren Sie, dass die Platten eine Verbindung mit der Halterung eingehen und auf Dauer stabil aufliegen.



Verlegte Fläche

Beachten Sie, dass Sie die Platten erst belasten dürfen, wenn der Kleber komplett ausgehärtet ist!

AVELINA® auf Stelzlager

Bitte beachten Sie auch die folgenden allgemeinen Hinweise:

Vor der Verarbeitung

Bitte die komplette Lieferung unbedingt vor der Verarbeitung prüfen, denn Reklamationen nach erfolgtem Einbau können nicht anerkannt werden. Stimmen Farbe, Oberfläche, Menge und Qualität? Jeder Mangel ist grundsätzlich schriftlich anzumelden. Für unberechtigte Reklamationen können wir uns entstandene Kosten (wie Anfahrt, Material usw.) berechnen.

Lagerungshinweise

AVELINA®-Terrassenplatten bestehen aus Beton mit geringer Wasseraufnahme. Das Wasser wird sehr langsam aufgenommen und die Platten geben dieses in Folge auch wieder sehr langsam ab. Zusammengepackte Platten trocknen daher besonders langsam, und wegen der unterschiedlich freien Oberflächen ungleichmäßig aus. Lagerung unter einem Dach ist erforderlich!

Werden Platten im Freien gelagert, ist darauf zu achten, dass diese nach dem Nass werden wieder gleichmäßig austrocknen können. ACHTUNG! Farbabgebende Gegenstände bzw. Materialien nicht auf den Platten lagern, da dadurch Flecken entstehen können!

Farb- und Strukturabweichungen

Farb- und Strukturabweichungen sind aufgrund der Verwendung von natürlichen Rohstoffen (z. B. Sand, Kies, Brechsand, Edelsplitt, Zement, Wasser), die natürlichen Schwankungen unterliegen, nicht vermeidbar. Witterung, Betonalter usw. haben Einfluss auf die Farbe und die Struktur der Betonprodukte.

Insbesondere durch die werksteinmäßige Oberflächenveredelung (gestrahlte Oberfläche), wird die Natürlichkeit der verwendeten Rohstoffe hervorgehoben. Farb- und Strukturabweichungen können daher bei AVELINA®-Platten fertigungs- und rohstoffbedingt auftreten. Zufällige Unregelmäßigkeiten sind für die Technologie dieser Erzeugnisse charakteristisch und bei der Beurteilung des Gesamteindruckes des Gewerkes zu berücksichtigen.

Der optische Gesamteindruck des Gewerkes kann nur aus dem üblichen Betrachtungsabstand des Nutzers und unter gebrauchstüblichen Beleuchtungs- und sonstigen Randbedingungen beurteilt werden. Insofern stellen fertigungs- und rohstoffbedingte Farb- und Strukturabweichungen keinen Mangel dar. Bewitterung und mechanische Beanspruchung führen bei Betonerzeugnissen und daraus hergestellten Bauwerken, wie Pflaster- und Plattenbelägen zu einer Veränderung von Eigenfarbe und

 02173 398810

www.avelina.info

www.avelina.info



AVELINA® auf Stelzlager

Oberflächenstruktur. Eventuell anfangs vorhandene Unterschiede gleichen sich im Laufe der Nutzung an.

Wird die Wahl für ein Betonerzeugnis z. B. anhand von Musterflächen oder Bauwerken getroffen, die bereits der Witterung und Nutzung ausgesetzt waren, ist zu berücksichtigen, dass gleichartige neue Produkte diesen Einflüssen noch nicht ausgesetzt waren und Farb- und Strukturunterschiede zur ursprünglichen Musterfläche bzw. zum ursprünglichen Bauwerk aufweisen können. Dies gilt sinngemäß auch für Nachlieferungen.

Kantenabplatzungen

Platten, die zu engfugig - und somit nicht nach dem technischen Regelwerk - verlegt sind oder deren Unterlage (Tragschichten und Untergrund) nicht ausreichend tragfähig ist, werden infolgedessen Kantenbeanspruchungen ausgesetzt, denen auch hochwertige Betone nicht widerstehen können. Die Folge sind Kantenabplatzungen. Sie stellen keinen Mangel des Erzeugnisses, sondern einen Mangel der Unterlage bzw. der Verlegeweise dar.

Schneiden von Platten

Vor dem Schneiden sind die Platten mit klarem Wasser vorzunässen sowie nach dem Schneiden Platten mit klarem Wasser abzuspülen, um Flecken durch Schleifschlamm zu vermeiden.

Allgemeine Verlegehinweise

Um ein harmonisches Flächenbild zu erhalten, empfehlen wir grundsätzlich eine gleichzeitige Verlegung aus mehreren Gebinde-Einheiten. Achten Sie bitte darauf, dass die Platten stets auf die Kante gestellt werden.

Betonplatten werden stets mit einem Mindestgefälle von 2 % eingebaut. Grundlagen für die Verlegung/Verarbeitung sind die DIN 18318 und 18333 bzw. die folgenden Herstellerempfehlungen.

Verlegung

Sorgen Sie unbedingt für einen den jeweiligen Anforderungen entsprechenden, tragfähigen und frostsicherer Untergrund. Es darf keine Staunässe entstehen und der Unterbau muss ein Gefälle von 2–3 % in Richtung der geplanten Entwässerung haben. Bitte beachten sie auch die auf Foto 1 erkennbare 5-Punkt-Verlegung (d.h. die Platte muss gleichmäßig an 5 Punkten aufliegen). Sollte kein standfester, sondern ein nachgebender Untergrund gewählt werden, empfehlen wir eine vollflächige Verlegung. Die Platten sind mit einem Gummi- oder Kunststoffhammer in die Endposition zu klopfen. Verlegen Sie die Platten so, dass Sie eine gleichmäßige Fugenbreite von mindestens 3 mm erhalten.

 02173 398810

.....
www.avelina.info

.....
www.avelina.info 

AVELINA® auf Stelzlager

Fuge

Die Platten sind mit gleichmäßigen Fugen (mind. 3 mm) zu verlegen. Verwenden Sie AVELINA®-Fugenkreuze für einen gleichmäßigen Fugenverlauf, damit wird ein Verschieben der Platten verhindert und die Fuge ist 3 mm breit.

Hinweis:

Bei fugenloser Verlegung (Pressfuge) können die Plattenkanten schon bei der Verlegung beschädigt werden. **Die Platten dürfen daher auf keinen Fall knirsch gelegt werden!**

Winterdienst

AVELINA®-Platten sind grundsätzlich frost- und witterungsbeständig. Tausalze dürfen nicht eingesetzt werden. Im Winter sind bei Bedarf nur abstumpfende Streumittel zu verwenden.

